



UBOOTKAMERADSCHAFT MÜNCHEN 1926

im Verband Deutscher Ubootfahrer e.V.

Wir trauern um unseren Kameraden



Edmund Pfaller

* 30. Juni 1924 in Ingolstadt

† 11. Juni 2017 in München



Edi Pfaller trat am 01. Juni 1942 in die Marine ein. Nach seiner Grundausbildung und der Fachausbildung wurde er auf **U 903 (Typ VII C)** versetzt, das am 04. September 1943 von Leutnant zur See Hans Hellmann in Lübeck bei den Flender Werken AG in Dienst gestellt worden war.

Im Dezember 1943 übernahm der Oberleutnant zur See Otto Fränzel das Kommando über U 903. Es gehörte als Ausbildungsboot der 23. U-Flottille in Danzig offiziell bis zum 19. Februar 1945 an. Unter diesem Kommandanten fuhr der Maschinenobergefreite (Zentrale) Pfaller fast seine gesamte Dienstzeit.

Als der Ubootstützpunkt Danzig aufgegeben werden musste, verlegte das Boot am 30. Januar 1945 nach Swinemünde und wurde in die Rettungsaktion des KdF-Schiffs **WILHELM GUSTLOFF** (Kreuzfahrtschiff der NS-Organisation „Kraft durch Freude (KdF)“) eingebunden. Am selben Tag hatte das sowjetische Uboot **S-13** dieses Schiff mit mehr als 9.000 Menschen an Bord vor der pommerschen Küste versenkt. Die in der Literatur genannten Zahlen der von **U 903** geretteten Schiffbrüchigen variieren zwischen 50 und 58.

Am 02. Februar 1945 erreichte das Uboot seinen vermutlich letzten Stützpunkt und lief in Kiel ein. Hier unterstand es - zumindest auf dem Papier - der 31. U-Flottille in Hamburg als Ausbildungsboot.

Über die Selbstversenkung bei Kriegsende im Rahmen der Operation Regenbogen sind in den Quellen unterschiedliche Angaben zu finden: Die Einen berichten von der Versenkung in der Geltinger Bucht am 05. Mai 1945; Andere - wie auch der Maschinenobergefreite Pfaller - haben den 03. Mai 1945 in Kiel als Datum und Ort der Selbstversenkung überliefert.

Nach Kriegsende ging Edmund Pfaller in englische Kriegsgefangenschaft im Raum Hamburg, aus der er wenige Monate später nach Bad Aibling in seine oberbayerische Heimat entlassen wurde.

Der 1959 wiedergegründeten Ubootkameradschaft München trat der Pfaller Edi nach Aktenlage beim fünften Treffen am 14. März 1960 bei. Im März 2010 wurde er mit der Goldenen Ehrennadel des VDU für 50-jährige Mitgliedschaft ausgezeichnet.

Der Edi war eines der letzten Mitglieder der Ubootfahrer der Kriegsmarine in unser Münchener Kameradschaft, der - wenn immer es die angeschlagene Gesundheit hergab - an unseren Veranstaltungen teilnahm. Wir trauern zusammen mit seiner Familie um einen treuen, liebenswerten und geschätzten Kameraden, der uns bei unseren Treffen fehlen wird.

